

HITTE HATTE

HEFT 7 | 2015

31. JULI 2015

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 18

NR. 205

Foto: ml

TurboTage in Tarrenz



VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Fallerscheinalm	2
Buch des Monats	3
E-Book Tirol	3
Erstkommunion	3
's Chaos-Eck	3

AUS DER GEMEINDE

21. Tarrenzer Gassenfest	4
Pensionistenverband	6
Installation Neururer	6
Übung Bergrettung	7

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Verbotene Müllablagerung	7
Asphaltierungsarbeiten	7
Gemeinderatsitzungen	8
Heizkostenzuschuss	9
Teen Power Ernährungskurs	9
Richtige Mülltrennung	10
Sicherheitstipps	11

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	12
Don Bosco	13
Kirchenreinigung	13
Urkunde für Paul Huber	13

JUNGES TARRENZ

TurboTage 2015	14
Aus dem Kindergarten	16
Schneggahaisle-Sommer	16

SPORT

Alexander Gritsch	17
Gletschermarathon	17
FC Tarrenz Heimspiele	18
Triathletin Samra Füllrutter	18
SU-Biker erfolgreich	18
Ronald Ladner	19
Steinkeller & Kinz	19

MUSIK-PORTRAIT

Angelika Zangerl	20
------------------	----

TERMINE

Alpenverein Programm	21
Knappenwelt Gurgltal	21
Kultur-Termine	22
MK Tarrenz Platzkonzerte	22
Pensionistenverband	22
Mutter-Eltern-Beratung	22
Almfest Tarrenton Alm	23
Happi's Hütte Open Air	23
Rock im Änger	23
Alpinkrainer Präsentation	23

Zwiderwurz	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Infos und Impressionen auf Seite 14

Stierers Lois



Wohl dem, der bei diesen Sommerhitzen nicht muss bei der Arbeit schwitzen. Er sucht den Schatten, sucht das Nass, grillt sich was und leert das Fass.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

Jürgen Kiechl [örg]

Roland Flür [mac]

Beda Widmer [beda]

Mike Baumann [bau]

Richard Flür [richo]

Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]

Julia Schönnach [loju]

Martina Kuen [maku]

Freie Mitarbeiter

Elke Kirschner [elke]

Michaela Wuzella-

Berghammer [mi]

Kurt Lung [LuKu]

Christoph Immler [ci]

Tobias Doblander [tobi]

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz

Tel. 63352, Fax 63352-75

E-Mail:

gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at

hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss**nächste Ausgabe**

Freitag, 21. August, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 28. August

Fallerscheinalm „Sennerstüberl“

Die Alpe Fallerschein in Stanzach hat eine wechselvolle Geschichte von einer Dauersiedlung zu einer Alpe. Mitte des 15. Jahrhunderts kamen Siedler von Imst über drei Jöcher nach Fallerschein und sie schlugerten die Wälder. Die Bedrohung durch Lawinen wurde so groß, dass die Dauersiedlung aufgegeben wurde. 1629 verließ der letzte verbleibende Bauer Fallerschein. Von da an gingen die Bauern nur im Sommer mit dem Vieh auf die Alm und mähten die teils sehr steilen Bergmähder.

Heute ist Fallerschein mit seinen 42 Hütten das größte Almdorf Nordtirols. Fünf Hütten können gemietet werden, einige Hütten sind dauervermietet und der Rest wird von den Besitzern selbst genutzt. In Fallerschein befindet sich auch eine schöne Kapelle die im Jahre 1844 erbaut wurde und „Maria zum guten Rate“ geweiht ist.

Am 25. Juni 2005 übernahm Hans Greuter aus Strad mit seiner Familie die Fallerscheinalm mit „Sennerstüberl“. Seit 2006 hat sein Sohn Stefan Greuter als Hofnachfolger die Alm gepachtet. Die Familie ist heuer zum 11. Mal mit ihrem eigenen Vieh (Michkühe, Mutterkühe, Jungvieh) auf der Alm. Im Sennerstüberl gibt es das Almschnitzel von den eigenen Schweinen mit selbst gemachtem Kartoffelsalat, Kaspresknödel, Kaiserschmarren, selbstgebackene Kuchen und deftige Brotzeiten.

Fallerschein liegt inmitten der Lechtaler Alpen am Fuße der Namloser Wetterspitze umgeben von Mittlere Kreuzspitze, Elmer Kreuzspitze und Knittelkarspitze, die zu herrlichen Bergtouren einladen. Sie finden Fallerschein von Bichlbach kommend über Berwang und Namlos bis zur Abzweigung Parkplatz Fallerschein oder von Stanzach kommend bis zur Abzweigung Parkplatz



Die Fallerscheinalm mit dem „Sennerstüberl“

Fallerschein über einen leicht aufsteigenden Weg in etwa 40 Minuten Gehzeit.

Familie Greuter aus Strad freut sich auf Ihren Besuch auf der Fallerscheinalm „Sennerstüberl“.



Mehr Infos auf www.fallerschein.com



Madame Ernestine und die Entdeckung der Liebe

Leona Francombe



Ernestine Vandermeer ist Putzfrau in Brüssel. Sie ist von kleiner Statur, eher unscheinbar, fleißig, liebt Literatur und klassische Musik und geht – mit Ausnahme ihrer langjährigen Freundin – eher allein durchs Leben. Ihr Leben wird aber von einem auf den anderen Tag ordentlich durchgewirbelt, als ihr Arbeitgeber, der Diplomat Harry Bishop, plötzlich an einem Herzinfarkt stirbt. Dieser vererbt ihr völlig überraschend ein halbes Haus und die mittellose Ernestine wird dadurch mit den fragwürdigen Machenschaften der Brüsseler High Society konfrontiert. Aber in all dem Durcheinander findet Ernestine dann nicht nur eine neue Arbeitsstelle, und sondern auch einen Menschen, der sie versteht und ihre musikalische Leidenschaft teilt.

[elke]

E-Book Tirol

Am 13. Juli konnten bereits die ersten Leser der Bibliothek die Online-Ausleihe nutzen. Wer gern schon einmal im Onlinenkatalog stöbern möchte, kann dies auf www2.onleihe.at/tirol tun.

Das Team der Bibliothek ist bemüht, alle Fragen zu beantworten und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Außerdem liegen Informationsbroschüren und Anleitungen in der Bibliothek auf.

[elke]



Foto: i.ra-ke

Die heurigen Erstkommunionkinder bedanken sich auf diesem Weg bei Bürgermeister Rudolf Köll für die Verpflegung nach den Prozessionen! Die Stärkung in Form von Eis und Würstl hat die Kinder riesig gefreut!

[i.ra-ke]



Gassenfest

Der Tennisclub Tarrenz bedankt sich bei allen Besuchern und vor allem bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest nicht möglich wäre! **Danke!**

Der Ausschuss des Tennisclub Tarrenz

's Chaos-Eck

Demokratie

Wer hätte das gedacht: Ein Staat, der sich rühmt, die Demokratie „erfunden“ zu haben, in dem aber heute so gut wie gar nichts funktioniert, bringt es trotz gähnend leerer Staatskassen zustande, binnen weniger Tage eine Volksabstimmung zu einem „No-na-ned“-Thema durchzuführen.

Während ein Staat, in dem Verwaltung, Sozialwesen, Gerichtsbarkeit etc. (noch) ziemlich gut funktionieren, der einst „Insel der Seligen“ genannt wurde, nicht in der Lage ist, zu höchst wichtigen Themen eine Volksabstimmung durchzuführen. Wieviel Millionen verschlingender Unsinn hätte vermieden, wieviel Politikverdrossenheit verhindert werden können, wenn dieses Instrument zur richtigen Zeit sinnvoll eingesetzt worden wäre. Wahrscheinlich liegt es daran, dass unsere Volksvertreter nicht so vielversprechende Namen wie „Euklid Sappralotos“ (oder so ähnlich), Sokrates oder Aristoteles führen.

Noch schlimmer ist es um das Instrument des Volksbegehrens bestellt: Da heißt es: Nicht einmal ignorieren, im Nationalrat treuherzig bekennen, wie wichtig man die Anliegen nehme, dann schubladisieren und herzhaft lachen! Unsere „Demokratie“ benötigte dringend eine „Demotherapie“!

[beda]

Perktold Georg

Tel. (05412) 66333



Versicherung Vorsorge Vermögen

21. Tarrenzer Gassenfest

Am 11. Juli fand bei bestem Sommerwetter das 21. Gassenfest statt.

Gestartet wurde dieses Mal mit dem Einmarsch der Musikkapelle Steinegg und der Schützenkompanie Naturns, die beiden Gastformationen aus Südtirol umrahmten den Bieranstich.

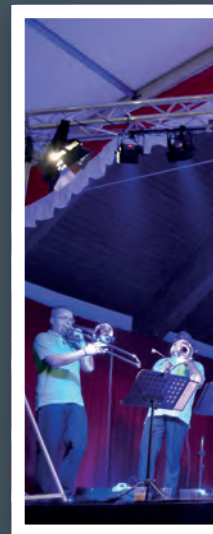
Die Veranstalter bemühten sich wieder ein Programm für die ganze Familie zu organisieren, der Auftritt von Hannah musste zwar kurzfristig abgesagt werden, dies hatte aber keinen Einfluss auf die gute Stimmung der Festbesucher.

Die teilnehmenden Vereine möchten sich herzlich bei allen Anrainern, der Gemeinde, den Mitarbeitern des Bauhofes, allen beteiligten Blaulichtorganisationen sowie den zahlreichen Besuchern bedanken. Ein weiterer Dank gilt den wirtschaftstreibenden Betrieben in Tarrenz, welche die Vereine und deren Veranstaltungen immer wieder unterstützen.

Mein persönlicher Dank gilt allen Vereinsobleuten und deren Mitglieder für die Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander, nur so ist es möglich, gemeinsam ein solches Fest zu veranstalten.

Bleibt zu hoffen, dass wir uns am 9. Juli 2016 beim 22. Gassenfest wiedersehen, um dann erneut ein unfallfreies und erfolgreiches Gassenfest zu feiern.

*Kulturreferent
GV Stefan Rueland*







Fotos: Herbert Keplinger

Ausflug Pensionistenverband

Vor der Sommerpause unternahmen noch mehrere Mitglieder des PVÖ Ortsgruppe Tarrenz bei strahlendem Sonnenschein einen Tagesausflug in die kleinste Stadt Österreichs – nach Rattenberg.

In flotter Fahrt ging's mit dem Bus der Firma Auderer durchs Inntal um nach ca. 1,5 Stunden Fahrzeit in Strass bei einer Pause das zweite Frühstück einzunehmen. Anschließend war es nur noch ein Katzensprung bis nach Rattenberg, wo wir bei der Firma Kisslinger bereits zu einer Führung in der Glasbläserei erwartet wurden. Eines unserer Mitglieder durfte sich dort sogar als Glasbläser versuchen, was ihm unter dem Applaus der gesamten Gruppe auch vorzüglich gelang. Nach Besichtigung der Schauräume nahmen wir beim Platzlbräu unser Mit-

tagessen ein. Danach konnten alle nach Lust und Laune Rattenberg erkunden und so manches Mitbringsel aus den zahlreichen netten Geschäftslokalen ergattern. Am späteren Nachmittag begaben wir uns auf die Rückfahrt, dieses Mal übers Mieminger Plateau, wo noch alle Teilnehmer bei einem Einkehrschwung vom Kassier zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Bestens gelaunt trafen wir am frühen Abend nach einem gemütlichen und ereignisvollen Tag wieder in unserer Heimatgemeinde Tarrenz ein. [Eva Keplinger]



Installation Neururer Reinhold

Der Tarrenzer Skulpturen- und Installationskünstler Reinhold Neururer hat sich in der Zwischenzeit auch im Ausland einen guten Ruf erarbeitet. So zählt er bei der „7. Höhler Biennale 2015“ im deutschen Gera zu jenen 32 Künstlern, die aus über 250 Bewerbern ausgewählt wurden.

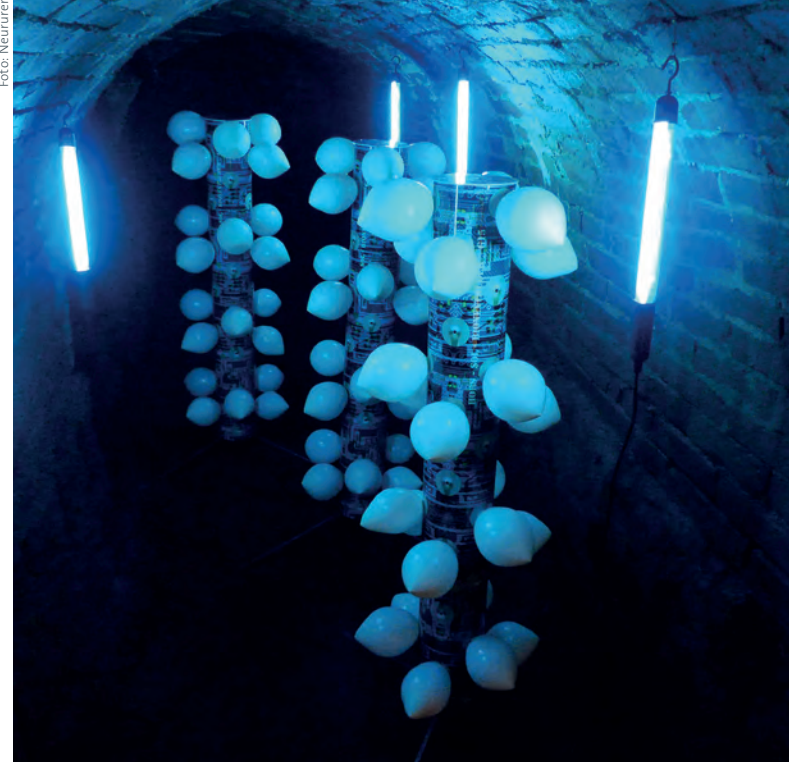


Foto: Neururer

Reinhold Neururers Marsmellows

Höhlen sind spätmittelalterliche Bierlagerstätten, die unter der Altstadt von Gera zahlreich angelegt wurden. Diese sind die Ausstellungsorte der Installationen.

Das Motto der Ausstellung lautet „LICHTfern“. Reinholds Installation „Marsmellows“ (nicht zu verwechseln mit „Marshmallows“) besteht aus PVC-Rohren, die mit bedruckten Folien überzogen wurden, weißen Luftballons und blauen Stableuchten. Die Idee dahinter: Ein eher düsterer Blick in die Zukunft – die Klimakatastrophe ist ein-

getreten, auf der Erdoberfläche herrschen extreme klimatische Bedingungen (fast wie am Mars, daher der Name). Das Leben spielt sich nur mehr unterirdisch ab. So wird auch Obst und Gemüse unterirdisch angebaut. Die Installation zeigt „Marsmellows“, weiße aufgeblähte, etwas süßlich schmeckende Knospen, die in dieser Umgebung wunderbar gedeihen.

Die Ausstellung dauert von 19. Juni bis 18. Oktober 2015. Am Ende wird der deutsche Installationskunstpreis 2015 in 3 Kategorien vergeben. [mac]

Mehr Infos und auch Bilder der Ausstellung unter www.hoehlerbiennale.de



Viele Bilder von Reinhold Neururers Werken auf www.neururer.info



Canyoningübung Bergrettung Imst

Für die Bergung von Personen aus wasserführenden Schluchten gibt es in den Reihen der Bergretter eigene Canyoningretter. Diese, von verschiedenen Ortsstellen aus den Bezirken Imst und Reutte, absolvierten am vergangenen Wochenende einen dreitägigen Fort- und Ausbildungskurs.

Den Abschluss bildete dann am Sonntag gemeinsam mit der Ortsstelle Imst eine Abschlussübung in der „Oberen Rosengartenschlucht“. Übungsaufgabe war es, zwei Personen (ein Figurant und eine Übungspuppe) aus der an dieser Stelle ca. 100 m tiefen Schlucht zu bergen. 13 Canyoningretter hatten die Aufgabe, zuerst die Personen in der Schlucht zu finden, medizinisch zu versorgen und dann über mehrere Abseilstellen zu einem Notausstieg zu bringen,

wo in der Zwischenzeit 17 BergretterInnen der Ortsstelle Imst eine sehr steile Seilbahn zur Bergung der Opfer an den Schluchtenrand errichtet hatten.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung lobte der Organisator und Ausbildungsleiter Bernhard Senn die gute Zusammenarbeit der einzelnen Teams, es wurden aber auch Fehler und Erkenntnisse aus der unfallfrei verlaufenden Übung aufgezeigt. [Gerhard Schwetz]



Verbotene Müllablagerung

Müll gehört entsorgt und nicht in den Wald!

Was die Kinder bereits im Kindergarten lernen, ist anscheinend noch nicht bis zu allen Erwachsenen durchgedrungen. Im Sinne des Umweltschutzes, des Ortsbildes und der Vorbildwirkung ersuchen wir die verbliebenen Müllsünder, doch auch ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. [bau]

Asphaltierungsarbeiten Obtarrenzer Landesstraße

Letztes Jahr hat das Baubezirksamt Imst die Obtarrenzer Landesstraße im Bereich Obtarrenzer Kreuz begradigt und das Stück von der Bungerlochbrücke bis zur Einfahrt Tennisplatz neu asphaltieren lassen.



Dieses Jahr steht nun die Asphaltierung von der Einfahrt Tennisplatz nach Obtarrenz bis Einfahrt Hermann-Kuprian-Weg auf dem Programm.

Die Vorarbeiten beginnen bereits Anfang August. Die Asphaltierungsarbeiten sind ab dem 24. August geplant und

dauern je nach Wetterlage ca. 1 Woche.

Während der Bauzeit steht meistens nur eine Fahrspur zur Verfügung, der Verkehr wird mittels Ampel geregelt. Das Baubezirksamt Imst und die ausführenden Firmen bitten um Verständnis. [bau]



Gemeinderatsitzung

vom 25. Juni 2015

Bei der Gemeinderatsitzung am 25. Juni 2015 wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** vom 13.04.2015
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Flächenwidmungsplanänderungen**
 - 3.1. **Ansuchen** um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gp. 1086 von Freiland in Sonderfläche gem. § 47 TROG 2011 – Kirschner Christoph
 - 3.2. **Änderung** des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gp. 2300 Dollinger-Lager – Hofstelle Venier
4. **Grundverkäufe**
 - 4.1. **Ankauf** der Gp. 2834 – Gether Silvia
5. **Beschlussfassung** Jagdpacht „Tarrenz-Nord“
6. **Beschlussfassung** Pachtvertrag Parkplatz Gemeindeamt – Gp. 50/1
7. **Diverse Ansuchen**
 - 7.1. **Ansuchen** – Zuteilung Milchsammelstelle
 - 7.2. **Ansuchen** Löschung Wiederkaufsrecht in EZ 1399 – Deutschmann Christoph
 - 7.3. **Ansuchen** finanzielle Unterstützung Turbotage – Sportunion Tarrenz
 - 7.4. **Ansuchen** Anpachtung Behälter „Rotanger alt“ – Zoller Franz
8. Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges [bau]



Gemeinderatsitzung

vom 3. August 2015

Bei der Gemeinderatsitzung am 3. August 2015 werden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsprotokoll** vom 25.06.2015
2. **Bericht** des Bürgermeisters
3. **Bericht** des Überprüfungsausschusses
4. **Bericht** des Bau- und Raumordnungsausschusses
5. **Aufnahme** WLF Darlehen für ABA Tarrenz (Sanierungskonzept)
6. **Projektierung** einer Fußgängerunterführung im Bereich der B189 – Walchenbach
7. **Grundangelegenheiten**
 - 7.1. **Ansuchen** um Zufahrtsrecht für die Bauplätze Nr. 4755 und Nr. 4756 – Baumann Mathias sen.
 - 7.2. **Ansuchen** um Grundkauf einer Teilfläche der Gp. 3135/1 – Pedit Herbert
 - 7.3. **Ansuchen** um Grundkauf der Gpn. 2257, 2265, 2266 und 2269 – Venier Georg
 - 7.4. **Ansuchen** um Grundkauf der Gpn. 2231/2, 2231/6 und 2231/7 – Doblender Armin
 - 7.5. **Ansuchen** – Bauplatz Brenjur – Kirschner Armin
 - 7.6. **Ansuchen** – Bauplatz Brenjur – Yenil Hasan
 - 7.7. **Ansuchen** – Bauplatz Brenjur – Tschol Gerhard
 - 7.8. **Ansuchen** Anpachtung der Gp. 2225/1 – Deutschmann Christoph
8. **Flächenwidmungsplanänderungen**
 - 8.1. **Änderung** des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der neu formierten Gpn. 576/41 und 576/40 – Siedlungsgebiet Brenjur
9. **Bebauungspläne**
 - 9.1. **Bebauungsplan** und Ergänzender Bebauungsplan B21 Brenjur 1 – Bauplatz 32 Greuter
 - 9.2. **Bebauungsplan** und Ergänzender Bebauungsplan B21 Brenjur 1 – Bauplatz 33 Jacobi
10. **Diverse Ansuchen**
 - 10.1. **Verlängerung** Mietvertrag Wohnung Mittergasse 10 (1. OG)
 - 10.2. **Ansuchen** Subvention – ÖZIV Tirol
 - 10.3. **Grundsatzbeschluss** – Behandlung wiederkehrende Ansuchen Elternvereine, diverse Institutionen usw.
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges [bau]



Auto . Teile . Service
Reifen Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

BMH
BAU MIT HAPFACHER

Manfred Hapfacher
Baumeister
Oberer Rotanger 18
6464 Tarrenz

Tel+Fax: 0541264123
Handy: 0664 73 63 11 11
E-Mail: bmh@gmx.at



Bauausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS



Walter Pangratz
Ehrenweg 13
Tel: 0541264344
Mobil: 0664505242
e-mail: w.pangratz@son.at

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61.312
www.josko.at




Online mehr lesen

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Heizkostenzuschuss 2015/16

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Antrags-bzw. zuschussberechtigter Personenkreis ...

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage / Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenczgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nichtantrags- bzw. zuschussberechtigter sind ...

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen

- € 855,00 pro Monat für allein stehende Personen

- € 1.290,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 205,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 470,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 310,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen ...

- Eigen-/Witwen-/Waisenspensionen/Unfallrenten/Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenczgeld
- Rehabilitationsgeld

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen ...

- Monatlicher Einkommensnachweis
- Nachweis über den Bezug

- der Familienbeihilfe (bei Kindern im gem. HH)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Achtung: Für PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung **nicht** erforderlich.

Der Antrag liegt im Gemeindeamt Tarrenz auf und kann bis spätestens 30. November 2015 eingebracht werden.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen ...

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Der Antrag liegt im Gemeindeamt Tarrenz auf und kann bis spätestens 29. November 2015 eingebracht werden.



Teen Power – ein Gruppenkurs für Kinder

Viele Kinder kämpfen heute mit Übergewicht, oft leidet sogar das Familienklima unter den Essproblemen und guter Rat scheint teuer. „TEEN POWER“ ist ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Ernährungs- und Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, das vom avomed mit Unterstützung der Stadt Innsbruck seit 2003 angeboten wird. Während des Schuljahres werden die teilnehmenden Kinder im Alltag begleitet.

Der Selbstbehalt für den Gruppenkurs beträgt Euro 70,00 pro Kind. Für rezeptgebührenbefreite Familien kann die Teilnahme kostenlos angeboten werden.

Es wird ein sensibler und individueller Umgang mit dem Thema Übergewicht gewährleistet. Daher können die Kinder selbst entscheiden, ob sie gewogen werden wollen und eine Bioimpedanzanalyse (Messung von Fett- und Muskelgewebe) am Anfang und am Ende des Gruppenprogramms durchgeführt wird.

Im Herbst 2015 startet wieder ein Kurs in Imst!

avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol, Anichstraße 6/4, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 586 063-27, E-Mail: h.hoertnagl@avomed.at

Richtige Mülltrennung

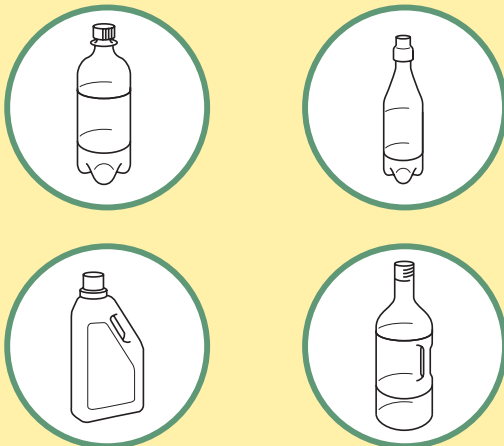
Bei stichprobenartigen Kontrollen der Gelben Säcke ist dem Müllentsorger aufgefallen, dass vermehrt Rest- bzw. Sperrmüll über den Gelben Sack entsorgt wird.

Richtige Mülltrennung ist ganz einfach: Leichtverpackungen gehören sauber (ausgespült) und restentleert in den Gelben Sack.

Zur Erinnerung: auf der Rückseite des Müllabfuhrplanes 2015 sind die

verschiedenen Arten der Abfälle mit Beispielen zur richtigen Trennung angeführt! Die Gemeindemitarbeiter werden in den nächsten Monaten verstärkt Kontrollen der gesamten Müllabfuhr durchführen. [maku]

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Plastikflaschen für Getränke, zB PET-Flaschen

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, zB Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler – Plastikflaschen für Körperpflegemittel, zB Shampoo, Duschgel



KNICK-TRICK zum Platzsparen. Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken.

Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher – Plastiksackerl und Tragetaschen – Kunststoffdeckel und -verschlüsse – Kunststofftuben – Kunststoffkanister – Blisterverpackungen – Styropor®-Verpackungen – Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff – Kunststoffnetze – Jutesäcke – Holzsteigen

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Alle anderen Abfälle wie: Restmüll – Verpackungen mit Restinhalten – andere Kunststoffabfälle wie zB Spielzeug, Haushaltsgeräte, Gartengeräte – Verpackungen aus anderen Werkstoffen, zB Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter) – Problemstoffe (bitte zur Problemstoffsammlung)

Sicherheitstipps Urlaubszeit – Einbruchszeit

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Präventionsstelle des Landeskriminalamtes Tirol Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

Leider kommt es auch in Tarrenz vor, dass während der Urlaubszeit in Wohnungen und Einfamilienhäuser vermehrt eingebrochen wird.

Die Polizeiinspektion Imst führt während dieser Zeit verstärkt Überwachungen in den Wohngebieten durch. Die Polizei ist auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Wir ersuchen deshalb die Bevölkerung von Tarrenz, verdächtige Wahrnehmungen und Hinweise der Polizei Imst, Tel. 05913 7100, zu melden. Sollten Fahrzeuge oder Personen im Bereich der Wohngebiete auffallen, die nicht dorthin gehören, ersuchen wir, etwaigen KFZ-Kennzeichen zu notieren und sofort die Polizei Imst zu verständigen. Die Angst, die Polizei umsonst zu verständigen, ist unbegründet. Wir sind um jeden Hinweis dankbar.



Foto: shutterstock.com

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Absicherung Wohnung / Haus

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschließen Sie alle Fenster und versperren Sie Haus- und Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich "bewohnt" erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.

- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bank-schließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort

- Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, habe Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
 - Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
 - Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.

- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Gottesdienstordnung August 2015

Sa. 1.8.	Hl. Alfons Maria von Liguori		So. 16.8.	20. Sonntag im Jahreskreis
		17:30 Uhr Rosenkranz		10:00 Uhr Heilige Messe für Josef Kuprian; Luise Strasser; German und Amalia Flür; Albert Waibl, Maria und Johann Wille
		18:00 Uhr Vorabendmesse für die armen Seelen; zu Ehren d. Hl. Florian; Hubert und Paula Höllrigl und Ang.; Fam. Rueland und Juen		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Georg Wörle; Anna Ruetz</i>
So. 2.8.	18. Sonntag im Jahreskreis		Di. 18.8.	18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		10:00 Uhr Heilige Messe für Claudia Neuner und Johanna und Rudolf Singer; Toni Fini und Anton Kuprian; Irma Kiechl 5. Jt.; Isabella Kiechl Jm.; Portiunkula- Ablass		19:00 Uhr Heilige Messe für Franz Tiefenbrunner; Georg Oberhofer und Fam. Falger; für die armen Seelen
		<i>In dieser Woche brennt das ewige Licht im Gedenken an Alexander Eder</i>	Sa. 22.8.	Maria Königin
Di. 4.8.	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars			17:30 Uhr Rosenkranz
		18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit		18:00 Uhr Vorabendmesse für Georg Wörle; für die armen Seelen; Josef Flür
		19:00 Uhr Heilige Messe für Reinhold Juen; für die armen Seelen; Alois und Anna Ganner und Großeltern	Sa. 23.8.	21. Sonntag im Jahreskreis
Fr. 7.8.	Herz- Jesu- Freitag			10:00 Uhr Heilige Messe für Brigitte Deutschmann Jm und Ang.; Leo und Maria Schlapp und Kinder; Waltraud und Anna Happacher und Familien
		18:30 Uhr Treffpunkt Kappakreuz Sinnesbrunnwallfahrt		11:00 Uhr Taufe von Livia Hechenberger
				<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Peter Rößler; Franz und Julia Raggl</i>
Sa. 8.8.	Hl. Dominikus		Di. 25.8.	Hl. Ludwig; Hl. Josef von Calasanz
		17:30 Uhr Rosenkranz		18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr Vorabendmesse für die Verst. d. Jahrgangs 1924; Wolfgang, Siglinde, Karl und Maria Köll; für die Verst. d. Fam. Auer und Zangerle; Hermann Kurz zum 30.		19:00 Uhr Heilige Messe für Adolf Zoller und Albert und Aloisia Pangratz und Hermann Schölderle; Rudolf und Hedwig Waibl und Bruno Schönherr; Maria Lanbach und Johanna Hechenberger
So. 9.8.	19. Sonntag im Jahreskreis		Sa. 29.8.	Enthauptung Johannes des Täufers
		10:00 Uhr Heilige Messe für Gerhard Köll Jm und Eltern Lung und Köll; Adolf Tangl Jm; Anna und Berghammer und Maria Lung		17:30 Uhr Rosenkranz
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl</i>		18:00 Uhr Vorabendmesse für Franz und Julia Raggl; Johann, Johanna und Amalia Witting; Klara Köll 10. Jt und Ang.; Anna Ruetz 1. Jt und German und Reinhard Ruetz
Di. 11.8.	Hl. Klara von Assisi		So. 30.8.	22. Sonntag im Jahreskreis
		18:30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit		10:00 Uhr Heilige Messe für Martha Huber; Johann und Ida Eiter; Alois und Johanna Strasser und Kinder; Josef und Agnes Hosp und Gustav Oppl
		19:00 Uhr Heilige Messe für Alfred Tangl; zu Ehren der Hl. Schutzengel; für die armen Seelen		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Fam. Oberhofer und Ewerz</i>
Sa. 15.8.	Mariä Aufnahme in den Himmel – Tiroler Landesfeiertag		Gebetsanliegen des Papstes	
		10:00 Uhr Heilige Messe für German und Berta Doblender und Ang.; Luise Strasser; Amalia und Maria Berktold; Helga und Helmut Zoller;	■ Für die freiwilligen Helfer: dass sie den Notleidenden großzügig dienen.	
		15:00 Uhr Hochzeit von Stephan Ebner und Sara Frankenberger; Gelöbnisgebet, Kräutersegnung, Caritas-Augustsammlung	■ Für die Ausgegrenzten: um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rand der Gesellschaft stehen.	

Zum 200. Geburtstag von Don Bosco



Fotos: Jürgen Kleiner

Vor 200 Jahren kam in der Nähe von Turin in Norditalien Giovanni Bosco zur Welt. Johannes hatte noch vier ältere Geschwister. Sein Vater war gestorben, als er gerade zwei war. Die Mutter und die fünf Kinder mussten auf dem kleinen Bauernhof schwer arbeiten, damit sie nicht verhungerten.

Giovanni war immer zu Späßen aufgelegt. Keiner konnte wie er spannende Geschichten erzählen und Lieder singen. Er war ein guter Sportler und brachte seine Freunde durch seine Zaubertricks immer wieder zum Staunen. Weil er so mutig war, machten sie ihn zu ihrem Anführer.

Gleichzeitig hatte er von seiner Mutter einen tiefen Glauben an Gott erfahren. So stellte er sich schon mit 10 Jahren vor, dass er Priester werden wollte. Er wollte für hilfsbedürftige Menschen da sein und an sie seinen Glauben weitergeben.

Die Ausbildung zum Priester war nicht leicht für ihn, denn das Gymnasium war 20 km entfernt. Doch er nahm es auf sich, ging jeden Tag diesen Weg zu Fuß und war dabei noch ein guter Schüler. Schließlich studierte er und wurde mit 26 Jahren zum Priester geweiht.

Es war damals die Zeit, als in den Großstädten wie in Turin die ersten großen Fabriken

entstanden, deren Maschinen vielen Menschen die Arbeit wegnahmen. Die Familien hatten oft viele Kinder, die sie nun nicht mehr ernähren konnten. So lebten diese Kinder und Jugendlichen auf der Straße, taten sich oft zu Banden zusammen und verschafften sich ihren Lebensunterhalt durch Stehlen, Rauben und andere Verbrechen.

Don Bosco, wie er nun genannt wurde, wollte sich vor allem um diese Kinder kümmern. Schon bald nahm er einen 15-jährigen, elternlosen Maurerlehrling bei sich auf. Er versorgte ihn mit Essen und lud ihn ein, andere Kameraden mitzubringen.

Nach drei Monaten betreute er schon fünfzig Jungen, die kein Zuhause hatten. Doch er gab ihnen nicht nur zu essen, sondern spielte auch mit ihnen, gab ihnen Unterricht und feierte mit ihnen. Es ging oft recht laut zu, wenn sie zusammen waren. So musste er sich immer neue Spielplätze suchen, bis er eines Tages einen alten Schuppen fand. Den baute er mit seinen Freunden notdürftig zu einem Jugendheim aus. Inzwischen waren es über dreihundert Jugendliche, die bei ihm lebten und sehr an ihm hingen.

Doch immer noch war er voller Tatkraft und neuer Ideen. Für die vielen jungen Menschen,

Das Wandgemälde im Pfarrheim erinnert an diesen großen Heiligen. Und auch an Pfarrer Riedl-Gatt, der selbst, bevor er in den Dienst der Diözese Innsbruck trat, dem Salesianerorden angehört hatte.

die auf der Straße leben mussten, richtete er nun Schulen und Lehrwerkstätten ein. Außerdem wollte er ihnen Spaß am Leben geben durch Sport und Wettkämpfe, gemeinsames Musik machen und Theater spielen, Wanderungen und Ausflüge. Besonders wichtig aber war ihm, dass er ihnen seinen Glauben an Gottes Liebe vorlebte. Bald war das alles nicht mehr zu schaffen. Er sammelte gleichge-

sinnige Menschen um sich, die ihm halfen. Daraus entstand eine Ordensgemeinschaft, die sich nach Don Boscos großem Vorbild Franz von Sales, Salesianer des Don Bosco nannten. Überall in Italien, aber auch in anderen Ländern wurden Jugendhäuser nach der Idee des Don Bosco eingerichtet.

In vielen Büchern hat Johannes Bosco seine Ideen über die Erziehung von Kindern und Jugendlichen verbreitet. Selbst der Papst und hohe Politiker ließen sich von ihm beraten.

Mit 73 Jahren starb er schließlich im Jahr 1888. Als ein Held der Liebe und Apostel der Jugend wurde er 1934 vom Papst heilig gesprochen.



Oberländer Pilger in Turin Valdocco

Kirchenreinigung im August

Im August werden wir wieder die Kirche generalreinigen. Wir bitten um zahlreiche Mithilfe. Bitte bei Paul wegen des Termins nachfragen.



Bei der Ulrichsprozession bekam unser Mesner Paul Huber eine Urkunde von Herrn Pfarrer Ahorn zu seinem 80. Geburtstag überreicht.



Die Turbo-Tage 2015 waren wieder ein toller Erfolg!

Bei strahlendem Sommerwetter haben die 30 Kinder samt ihrer Betreuerriege wieder eine aufregende Woche hinter sich gebracht. Die Meinungen über die Highlights gehen dabei auseinander: dem einen hat es im Hochseilgarten am besten gefallen, den anderen beim Radln, bei der Boot Rallye am Starckenberger See, mit der Feuerwehr oder beim Zeltln am Lenzenanger.

Der Wettergott hat es nicht nur am Gassenfest gut mit den Tarrenzer Vereinen gemeint, auch für die TurboTage scheint er ein Herz zu haben. Danke, Petrus! Aber auch „irdische“ Hilfe bekommt das Turbo-Veranstalter-Team; Gemeinde-Sponsoring, Begleiter/Innen, Küchenfeen (männlich und weiblich), Snack-Vorbeibringer/Innen und das äußerst kreative Team der FFW Tarrenz. Vielen Dank, dass ihr immer wieder für die TurboTage Zeit habt!

[i.ra-kie]





Ein weiterer, der Jugendarbeit sehr zugetaner Sponsor aus Innsbruck hat sich auch heuer wieder auf den Weg nach Tarrenz gemacht, um die TurboTage zu besuchen: Hans Stauder. Heuer hat sich Herr Stauder persönlich zu Wort gemeldet:

„Wehrte Veranstalter der Tarreter TurboTage.“

Wir hatten die Gelegenheit am Tag der Radtour anwesend zu sein. Wir waren wieder voll zufrieden, als wir sahen, mit welcher Freude und Begeisterung die Kinder bei der Sache waren. Der gemeinnützige Verband für Jugendgemeinschaftspflege spendete wieder mit Freude eine beeindruckende Summe für die einwöchige Veranstaltung. Es wurde für diese Woche wieder ein tolles Programm aufgestellt.

Eine solche Veranstaltung kann aber nur durchgeführt werden, wenn eine Gruppe verantwortlicher Erwachsener dies plant und durchführt. Das heißt, eine Woche Urlaub spendieren! Diese ganze Woche die volle Verantwortung für Leib und Leben der ihnen anvertrauten Kinder zu übernehmen. Sie gut zu unterhalten, dass Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen. Es ist auch schön zu sehen, wie ältere Mädels und Jungs, die schon öfter dabei waren, sich in der Betreuerrolle betätigen. Also volles Lob für jene, die die Organisation, die Durchführung und die Verantwortung übernehmen.“
Hans Stauder

Die Sportunion Tarrenz möchte sich nochmals auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung bedanken!



AUS DEM KINDERGARTEN



Ein Traum ging in Erfüllung – Übernachtungsparty im Kindergarten

Nun war es endlich so weit. Seit Herbst fieberten die „Großen“ der besonderen Nacht entgegen. Nach dem Würstelgrillen mit den Papas vergnügten wir uns im Kindergartenkino, bereiteten unseren Schlafplatz vor und schliefen nach einer Guten-Nacht-Geschichte entspannt ein. Beim gemeinsamen Frühstück beendeten wir das tolle Erlebnis. Wir danken Bernhard, Daniel und Didi von der Sportunion für die Grillwanne und Rainer für seine tatkräftige Unterstützung.



Tatü tata die Feuerwehr war da

Feuerwehrkommandant Stefan Rueland und die Feuerwehrmänner Rainer Lung und Andreas Almhofer bescherten uns einen unvergesslich schönen Vormittag. Mit 3 Feuerwehrautos führen wir zur Feuerwehrrhalle, bekamen dort eine tolle Führung und durften uns anschließend bei einer Spritztour selbst als Feuerwehrmann/frau versuchen. Danke für die abenteuerliche Zeit.

Einladung am Einhornhof

Als besonderes Highlight, zum Abschluss der Kindergartenzeit, erfreute Familie Hochstöger die „Großen“ mit einem wunderschönen Reit- und Spielnachmittag. Vielen Dank für die Erfrischungen und die Zeit, die ihr uns geschenkt habt.

Ein Sommerfest im Schnegghaisle!

Fast wäre das Sommerfest ins Wasser gefallen – doch der heilige Petrus war uns gnädig!



Mit dem neuen Bummelbär führen wir rasant bis zur Knappenwelt, von wo wir dann zur Kneippanlage "Frauenbrunnen" spazierten. Wir trafen uns mit den Eltern und veranstalteten ein gemütliches Picknick! Von einigen Kindern mussten wir uns schon verabschieden,

aber viele besuchen uns noch während der Sommerbetreuung. Wir bedanken uns bei den Kindern für das schöne Sinne-Jahr und auch bei den Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Das Schnegghaisle-Team



Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 0650 400 67 85
www.schlossstube-starkenberg.at



SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.

www.gasthaus-sonne.at

Alexander Gritsch – Nationalteam-Handbiker aus Tarrenz

„Niemand kann garantieren, dass ich mein Ziel erreiche, aber wenn man nicht aufgibt, hat man sein Ziel nie verloren.“

Liebe HitteHatte-Leser, liebe Tarrenzer, lieber Bürgermeister Rudolf!

Als ich mir aufgrund vieler Unterstützungen besonders auch von der Gemeinde Tarrenz, der Sportunion, der Vinzenzgemeinschaft Tarrenz, dem Behindertensportverband sowie dem Tourismusverband Imst aber auch von vielen Firmen, von meinem Betreuer, Coach, Manager und Freund, Erwin Vögele im März 2014 ein Carbonbike kaufen konnte und nach intensivem Training somit die Rennsaison im Handbiken begann, hätten wir uns die großen Erfolge nicht mal im Traum erdenken können. Auch Experten, die schon lang in diesem Rennsport tätig sind, sprechen von einer Sensation.

- Staatsmeister 2014 im Zeitfahren
- Staatsmeister 2014 im Straßenrennen
- Weltcup Gesamtwertung – Platz 9
- Weltmeisterschaft USA – Platz 9 im Straßenrennen und in der Mannschaft
- Zehn Top 3 Platzierungen bei internationalen Rennen – 7 Siege

Mit dieser großartigen Saison und der Qualifikation zur Weltmeisterschaft (nur die Top

15 der Welt sind startberechtigt) ging wohl mehr als ein Traum für mich in Erfüllung. Nun ist damit aber nicht Schluss. Wir sind mitten im Training und in der Rennsaison, um im Jahre 2015 die Leistungen zu bestätigen bzw. zu verbessern.

Unser Ziel, die Olympischen Spiele in Rio im Jahr 2016, sind näher gerückt – nein, in Griffweite.

Ich bin seit Juli 2015 aufgrund meiner Leistungen im Nationalkader und habe somit mein erstes Ziel schon erreicht. Höhepunkt wird in der Saison 2015 neben den 25 Rennen in 12 Ländern der Welt sicher die Weltmeisterschaft in der Schweiz vom 27. Juli 2015 bis 2. August 2015 in Nottwill sowie das letzte Weltcuprennen und zugleich Testrennen für die WM 2016 in Südafrika sein.

Sowohl das Trainingskonzept, die Betreuung, Renntermin, Ernährung uvm. erfordern mehr Aufwand, als ich mir gedacht habe. Am meisten freut mich aber die positive Einstellung aller Freunde und Bekannten, besonders in Tarrenz, die mir enorm viel Motivation und Lebensfreude bereiten. Ich weiß, Danke zu sagen, ist wenig für all das, was zurzeit passiert, aber dieser Dank kommt vom Herzen. [Alexander Gritsch]

Fotos: Alexander Gritsch



Fahnenträger USA



Sieg in Prag mit Team



Sieg in Meran



Sieg in Lüttich

10. Pitztaler Gletschermarathon

Beim heimischen Laufevent am 5. Juli 2015 nahmen auch wieder einige Tarrenzer Läufer teil. Einige davon zum ersten Mal.

Run & fun (11,2 km)

Eine dieser Neulinge war Samra Furrutter, die die Jugendklasse weiblich mit einer Zeit von 54:14 gewann. Insgesamt war sie sogar die siebtschnellste Dame! Ebenfalls neu dabei auch ihre Mutter, Elisabeth Furrutter, die in der Klasse W50 den 8. Rang belegte (1:06:17). Die dritte Neue im Bunde hieß Bettina Struc, sie schaffte in der Klasse W40 den 8. Rang (1:24:23). Schon öfter dabei Routinier Karl Zoller, der in der Klasse M60 auf Rang 5 kam und mit 1:04:00 seine Zeit aus dem Vorjahr um fast eine Minute verbesserte.

Halbmarathon (21,2 km)

Auch beim HM gingen zwei

Neulinge an den Start. Zum einen Lorenz Fischer, der sich in der Klasse M-Allg. den 19. Rang holte (1:55:03), zum anderen Hannes Struc, der sich in der Klasse M45 auf dem 19. Rang festsetzte (2:22:28).

Marathon (42,195 km)

Auch bei der vollen Streckenlänge hatten zwei Tarrenzer genannt: Lauf-Ikone Maria Tangler lief sich in der Klasse W35 den 2. Rang (3:22:30) und war gesamt die drittbeste Dame des Bewerbs. Martin Schönherr war der männliche Vertreter im Marathon und kam in der Klasse M45 auf den 19. Rang. Mit 3:45:41 konnte er seine Debützeit aus dem Vorjahr um mehr als 4 Minuten verbessern. [mac]

Doppelstaatsmeister 2014





FC Autohaus Krißmer Tarrenz Heimspiele August 2015

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SO 9.8.	Reserve Kampfm.	Steinach SV Haiming	15:15 Uhr 17:30 Uhr
SO 23.8.	Reserve Kampfm.	Sellraintal SV Umhausen	15:15 Uhr 17:30 Uhr

Biker erfolgreich in Karrösten

Die SU Karrösten veranstaltete am 20. Juni 2015 zum 1. Mal die Tschirgant-Trophy. Es musste ein Rundkurs beim Sportplatz Karrösten bezwungen werden. Trotz nasskaltem Wetter waren an die 50 Teilnehmer am Start.

Nach einer längeren Rennpause nahmen 19 Starter der SU Tarrenz an diesem schwierigen Rennen teil. Alles verlief trotz extrem rutschiger Strecke fast unfallfrei und die Teilnehmer wurden mit Pokalen und tollen Sachpreisen belohnt. Der Tagessieg (Daniel Köll URC Ötztal) sowie zwei Hauptgewinne – Hubschrauberflug der Fa.

Knauss – gingen ebenso nach Tarrenz. Sektionsleiter Didi Gastl mit Team gratuliert nochmals allen recht herzlich. Hier die Podestplätze: 1. Plätze: Carolin Hafele, Samra Fürutter, Daniel Köll / 2. Platz: Hanna Wuzella-Berghammer / 3. Plätze: Simon Polmans, Mira Kathrein, Eva Kiechl, Michaela Wuzella-Berghammer [mi]



Foto: Sportunion Tarrenz



Foto: privat

Samra Fürutter mit einigen ihrer Trophäen

Triathletin Samra Fürutter

Die junge Tarrenzer Triathletin (Jahrgang 2005) ist heuer altersbedingt in eine höhere Klasse aufgestiegen (Jahrg. 2004/05). Das bedeutet ältere Konkurrentinnen und längere Strecken als bisher.

Höhepunkt war heuer die Österreichische Meisterschaft (ÖM) Ende Juni in Kitzbühel, die gleichzeitig auch als Tiroler Meisterschaft (TM) gewertet wurde. Dort waren nochmal längere Strecken zu bewältigen: 200 m Schwimmen (S), 4,5 km Rad (R) und 1,5 km Laufen (L). Bei der ÖM wurde Samra 8. (in ihrem Jahrgang sogar 3.), allerdings nur inoffiziell, da sie keine Österreichlizenz beantragt hatte. Bei der TM belegte sie Rang 4. Besonderheit: Da sie kein eigenes Straßenfahrrad hat, fuhr sie die Radstrecke mit dem (langsameren) Mountainbike! Am 11.7. wurde im Osttiroler Tristach die TM im Aquathlon ausgetragen (100 m S, 1 km

L) – Samra wurde Tiroler Vizemeisterin. Und bei der TM im Duathlon am Achensee (1 km L, 2 km R, 500 m L) konnte sie sogar den Tiroler Meistertitel erringen!

Am 18.7. nahm Samra beim Trumer Triathlon (100 m S, 1,4 km R, 800 m L) in Salzburg teil. Sie gewann ihre Klasse und war von allen 80 Startern (Jungs und Mädls, 2004 + 2005) die Drittbeste!

Weitere Erfolge: Crosstriathlon am 13.6. in Innsbruck: 2. Rang (100 m S, 2,5 km R, 1 km L).

Laufbewerbe: Sieg bei „Bludenz läuft“ (1600 m) und Rang 2 beim Innsbrucker Stadtlaf (1400 m); [mac]

Begriffserklärung

Triathlon = Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen; **Cross-Triathlon** = Rad- und Laufstrecke mit Naturuntergrund („querfeldein“); **Duathlon** = Radfahren + Laufen; **Aquathlon** = Schwimmen + Laufen

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 89
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 65 092 FAX DW75

Cafe
käfer
Tarrenz

Ronald Ladner bei Race across the alps

Am 26. Juni 2015, pünktlich um 13:00 Uhr, fiel in Nauders der Startschuss für das legendäre Eintagesrennen „Race across the alps“. Mit dabei der für die Sportunion Tarrenz startende Extrem-Radler Ronald Ladner.



Foto: Gabi

Verpflegung durch Gattin Margit

Die Eckdaten: 3 Länder, 11 Pässe, 540 km / 14000 hm, zwischen 3 bis 35 Grad und 400 bis 2750 m Seehöhe. Zu seiner Unterstützung im Begleitfahrzeug mit dabei waren Gattin Margit sowie Harald Gabl aus Imst.

Ronald konnte sich über Reschen, Stilfserjoch, Gaviapass, Aprica bis zum Mortirolo unter den Top 15 behaupten, ehe ihn Magenprobleme, vermutlich auf Grund der Hitze, einbremsen.

In der Nacht über die 30 km lange Anfahrt zum Bernina ging's dann nur mehr mit

Suppe und gutem Zureden im Schrittempo weiter – dadurch fiel Ronald ans Ende des Feldes zurück. Mittlerweile hatten bereits 15 Teilnehmer aufgegeben, doch Ronald fuhr weiter. Im Morgenrauen am Albulabesserten sich seine Magenprobleme und so konnte er sich über Flüela, Ofenpass, Umbrail, Stilfserjoch und Reschen noch bis zum 23. Platz vorarbeiten (Endzeit: 28 h 40 min). Sein großes Dankeschön ergeht an Margit und Harald, ohne die er die großen Strapazen wohl nicht durchgestanden hätte. [mac]

Klaus Steinkeller am Glockner Klassensieger!

Bei herrlichem Wetter und einer Rekordteilnehmerzahl von 2.300 Startern wurde am 8. Juni 2015 der Glöcknerkönig ausgetragen. Mit dabei auch drei Tarrenzer.

Klaus Steinkeller in gewohnter Spitzenform gewann in seiner Klasse M30 und wurde Gesamtdritter, Karl Heinz Fröhlich Klasse M50 wurde 154. von 492 Teilnehmern und

Ekkehart Kinz M60 wurde 58. von 156 Startern. „Ötzi Opa“ Ekkehart Kinz konnte sich auch heuer in der M60 gut behaupten und einige gute Platzierungen einfahren. [Kinz / bau]

Die Platzierungen von Ekkehart Kinz

30.05.	Wattens Bergsprint	2. Platz
03.06.	Unterperfluss Bergzeitfahren	4. Platz
12.06.	Haimingerbergrennen	2. Platz
25.06.	Kaunertaler Gletscherkaiser	5. Platz
12.07.	Engadin Marathon	19. Platz

In allen Bewerben war Ekkehart jeweils der älteste Teilnehmer!



Fotos: Kinz

österreichische Bergmeisterschaft 14. September 2013 – 3. Platz



Ötzi Radteam Clubmeisterschaft 2014
am Foto v.l.: Ekkehart Kinz und Raimund Frischmann

Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
MAKEL, gepr. Versicherungsberater
UNIQA
Ing. Baller Straße 1 Tel.: 05412 63507
6460 Imst Fax: 05412 63507-30
www.uniqa.at ulrich.plattner@uniqa.at

Alex Haus & Gartenservice
Alexander Kumpusch
Brennweg 10 9464 Tarrenz
Mobil: 0564-3223855
Fax: 05412-21007
Mail: alex.k@eni.at
www.alex-k.at



"Casablanca" sind v.li. Roland Griesser, Angelika Zangerl, Harry Maiden und Christian Kopp

Foto: Ernst Mayerhofer

Vorentscheid zum „Grand Prix der Volksmusik“ in Lienz. Sie sang mit den „Original Zillertaler“ ein Duett, mit dem sie auf dem respektablen 7. Platz landeten. Kurz darauf folgte ein weiterer TV-Auftritt bei Carolin Reiber im ZDF.

In dieser Zeit kam es bandintern immer wieder zu Unstimmigkeiten, die schließlich Angelikas Ausstieg von Cara Mia zur Folge hatten.

Neuorientierung. Sie schlug daraufhin eine neue Richtung ein und begann am Konservatorium in Innsbruck ein Studium in klassischem Gesang. Welches sie nach einem Jahr beendete – der freudige Grund: sie war schwanger! Ein neuer Lebensabschnitt begann – die Familie.

Zwischenspiele. Ganz ohne Musik ging es dann doch nicht. 1995 begann sie Oboe zu lernen und spielte auch einige Jahre in der Musikkapelle Tarrenz mit, bei deren Muttertagskonzerten sie auch immer wieder als Sängerin zum Einsatz kam. Zwischendurch arbeitete sie auch als Studiosängerin und sang/singt auf Taufen und Hochzeiten.

Casablanca. Im Jahr 2013 dann nach 20 Jahren Pause die Rückkehr auf die Bühne mit der Tanz- und Partyband „Casablanca“. Im Programm finden sich Schlager und Evergreens, in Deutsch und Englisch. Die Besetzung: Roland Griesser (Neo-Tarrenzer, Keyboard), Christian Kopp (Haiming, Gitarre), Harry Maiden (Innsbruck, Gesang) und eben Angelika, ebenfalls Gesang.

„Es war, als hätte es die lange Pause nie gegeben“, meinte Angelika. Musik helfe ihr, abzuschalten, bringt Freude, macht glücklich, scheint die Zeit anzuhalten. Und erzählt strahlend von den schönen Weihnachtsabenden, als sie noch Kind war und die ganze Familie gemeinsam sang ... [mac]

Musik-Portrait: Angelika Zangerl

Das heutige Musik-Portrait führt uns in die Schlagerszene, hin zur Sängerin Angelika Zangerl (geb. Bernardi, geb. 1968).

Die gelernte Buchhalterin und Mutter von 3 Kindern wuchs in einem musikalischen Umfeld auf. Zuhause wurde immer viel gesungen. Mit ca. 10 Jahren begann sie, Ziehharmonika zu lernen (bei Peter Reich). Etwas später brachte sie sich selbst das Gitarrespielen bei, weil das Begleiten beim Singen damit einfacher war.

Der erste Auftritt außerhalb der Familie war 1977 im zarten Alter von knapp 9 Jahren bei der Weihnachtsfeier der Sportunion mit „Leise rieselt der Schnee“.

Erweckung. Ihr musikalisches Erweckungserlebnis hatte Angelika 1985. Eine ihrer Schwestern überredete sie, in Reutte am dortigen „Schlager-Derby“ teilzunehmen. Sie sang als völlig Unbekannte mit der dortigen Live-Band den Titel „Blue Bayou“ (in der deutschen Version). Das Publikum war begeistert, es gab Standing-Ovations. „Ich habe auf der Bühne nie mehr wieder so ein berauschendes Glücksgefühl erlebt, wie an diesem Abend“, meinte Angelika rückblickend. Am Ende belegte sie damals Rang 3.

Bewerbe. Nun hatte sie Blut geleckt und nahm 1986 am Tiroler Sängerwettbewerb in

Ötz teil. Im Finale siegte sie mit „The Power of Love“ von Jennifer Rush. Im selben Jahr gab es auch in Imst einen Sängerwettbewerb, den sie mit „Total Eclipse of the Heart“ von Bonnie Tyler gewann.

1987 belegte sie beim Jenbacher Sängerwettbewerb den 2. Rang. Da die Siegerin ihren Gewinn – eine Plattenaufnahme – nicht einlöste, fiel dieser an Angelika. Und so nahm sie im Zillertal – etwa zur gleichen Zeit wie die Zillertaler Schürzenjäger – das Lied „Sierra Madre“ auf. Bekannt wurde leider nur die Schürzenjäger-Version.

TS Overdrive. Und doch lohnte sich die Aufnahme, denn mit den Produzenten der Single gründete Angelika ihre erste Band „TS Overdrive“. Sie hatten regelmäßige Auftritte, vorwiegend im Zillertal: Fox-Tanzmusik auf Englisch und Deutsch.

Cara Mia. Nach einem Jahr löste sich die Band wieder auf und Angelika traf 1988 auf „Magic Four“ (Hubert Daum, Thomas Eiterer, Peter Köfler und Peter Reich). Bis 1990 traten sie nun als „Magic Four & A“ auf. Als sie bei Koch Records ihr erstes Album („Komm mit“) herausbrachten, befand man dort den



Foto: Ernst Mayerhofer

Namen für zu sperrig und so nannte sich die Formation fortan „Cara Mia“. Die Songs des Albums waren waren größtenteils von der Band geschrieben, der Titelsong stammte sogar von Angelika selbst. Es folgten viele Auftritte, vorwiegend im Tiroler Raum und dann ein zweites Album.

Grand Prix. Ihren ersten Fernsehauftritt hatte Angelika 1992 im ORF beim Österreichischen



Mehr Infos und Hörproben von Casablanca auf:
www.casablanca-band.at

Sommerprogramm 2015

Verwallgruppe – Scheibler (2.978 m)

Termin	Sa./So. 8./9. August 2015
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 13:00 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf	Fahrt nach St. Anton – Moostal – Darmstätterhütte (Übernachtung) – Kuchenjöchli - Scheibler – Konstanzer- hütte – Verwalltal – Rosannaschlucht – St. Anton
Gehzeit	Aufstieg Darmstätterhütte ca. 4 Std. 1.100 Hm., Aufstieg zum Gipfel ca. 2,5 Std. 600 Hm.
Charakteristik	mittelschwere Bergtour
Anmeldung/Info	bis 3. August 2015 bei Inftr. Alexander Stafler Tel. 0650 262 20 09, Teilnehmeranzahl beschränkt!

Steinernes Meer (Lech am Arlberg)

Termin	Mittwoch, 12. August 2015
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 7:30 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf	Fahrt nach Lech am Arlberg – mit dem Bus zur Formarinalpe – Steinernes Meer – Formarinsee – retour mit dem Bus
Gehzeit	Gesamtgehzeit ca. 5 Std.
Charakteristik	leichte Wanderung
Anmeldung/Info	bis 5. August 2015 bei Pius Stricker, Tel. 05412 209 50 oder 0664 460 67 00, pius.stricker@cni.at

Klettersteig Gr. Bettelwurf – Überschreitung (2.726 m)

Termin	Samstag 5. September 2015
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 6:00 Uhr (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf	Fahrt nach Absam – Halltal – Bettel- wurfhütte 2.077 m – Aufstieg über den Absamer Klettersteig – Gr. Bettel- wurf (2.726 m) – Abstieg über den Eisengattergrat
Gehzeit	Gesamtgehzeit ca. 9 Std. ca. 1.850 Hm.
Charakteristik	Klettersteig Schwierigkeit bis C, nur für Geübte
Ausrüstung:	Kletterhelm, Sitzgurt; HMS, Klettersteig Set
Anmeldung/Info	bis 29. Aug. 2015 Bgf. Günter Fringer Tel. 0676 885 084 736, guenter.fringer@tirol.gv.at Teilnehmeranzahl beschränkt!



Erlebnisabende mit Neuzeitlichen Heilweisen



In eine ungewöhnliche und spannende Welt können Sie bei den „Erlebnisabenden mit neuzeitlichen Heilweisen“ in der Knappenwelt eintauchen.

Am 14. August ab 17:00 Uhr wird zum ersten Mal das Museum der Heilerin zum Raum der Begegnung mit Handauflegen, „Heil“-Pendeln und Quanten-„Heilung“. Ein Abschlussritual aus Hawaii beendet den Abend, der bis ca. 21:00 Uhr geht. Für einen Ausgleich von Euro 20,00 kann man sich sowohl praktisch als auch theoretisch diese

neuzeitlichen Heilweisen näher ansehen und ausprobieren. Diesem ersten Erlebnisabend folgen noch zwei mit weiteren spannenden Themen. Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 0664 915 99 94 oder office@knappenwelt.at. Nähere Information sowie der Veranstaltungsfolder finden sich unter www.knappenwelt.at

[Knappenwelt Gurgltal]



Am 16. August wird zum zweiten Mal das Bierfest der Brauerei Starkenberg und der Knappenwelt stattfinden.

Mit musikalischer Unterstützung durch Salvesenklang, einem Biersommelier und sämtlichen Biersorten der heimischen Brauerei wird gefeiert. Die goldenen Tarreter Bapf (Kartoffel) dürfen natürlich nicht fehlen und allerlei kulinarisches wird die Gaumen er-

freuen. Die neuen Disziplinen der Kartoffelolympiade werden zusätzlich für Unterhaltung bei Groß und Klein sorgen. Einem fröhlichen Sommerfest steht somit nichts im Wege und der Knappenweltverein freut sich auf zahlreiche Mitfeiernde! [Knappenwelt Gurgltal]

Neu

Musik- und Kunst-Termine

Künftig bieten wir Künstlern und Musikern/Bands mit Tarrenzbezug an, ihre Termine (Konzerte, Vernissagen u.ä.), die in der näheren Umgebung stattfinden, in der HitteHatte zu veröffentlichen. Dazu müssen die Termine **spätestens** 1 Tag vor Redaktionsschluss (siehe Impressum) bei mir eingelangt sein. Mein Mail: mac1@gmx.net

Musik-Termine

„Trice“ mit Percussionistin Anna Lanbach

Wann: SA, 1.8.2015
Wo: Imst, am Lainplatzl
Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

„Stoned light“ mit Sängerin Isabella Kurz

Wann: FR, 7.8.2015
Wo: Tarrenz, Happi's Hütte
Zeit: ab 20:00 Uhr

Kunst-Termine

Malkurs in Sizilien mit Annelies Sturm-Lerch

Wo: Taormina/Sizilien
Zeit: 14. – 18.9.2015
für Anfänger und Fortgeschrittene; nähere Details dazu gibt es unter:
Tel.: 0650 340 14 16
bzw. atelier1.sturm@gmail.com

www-Musik-Tipp

Zwar kein gebürtiger Tarrenzer, aber zumindest in Tarrenz gearbeitet (Musikhaus Hammer-schmidt) – der Gitarrist Mario Parizek. Auf seiner Homepage www.parizekmusic.com sind einige tolle Aufnahmen zu hören.

[mac]

Foto: Musikkapelle Tarrenz



Platzkonzerte 2015

immer freitags, ab 20:30 Uhr, Pavillon Tarrenz

- 31.07. Platzkonzert
- 07.08. CD-Präsentation „Alpinkrainer“ und „Innsbrucker Böhmishe“
- 14.08. Platzkonzert und **Tirolerabend** mit dem **Trachtenverein Tarrenz**
- 21.08. Platzkonzert und **Tirolerabend** mit dem **Trachtenverein Tarrenz**
- 28.08. Auftritt **Jugendblasorchester Tarrenz**, Platzkonzert und **Tirolerabend** mit dem **Trachtenverein Tarrenz**
- 04.09. Platzkonzert und Auftritt **Salvesenklang**

Für das leibliche Wohl sorgen der Kameradschaftsbund Tarrenz sowie unsere Marketenderinnen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Weitere Informationen auf www.mk-tarrenz.at

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Wann?

jeden 2. Mittwoch im Monat

von 9:00 bis 11:00 Uhr

Wo?

Gemeinde Tarrenz „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landes-sanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme: Ingrid Stecher,
Brenjurweg 38, 6464 Tarrenz
Tel. 0676 70 371 63

Hinweise



Sommerpause

Im August und September macht der PVÖ Ortsgruppe Tarrenz Sommerpause. Wir wünschen allen Pensionisten einen schönen Sommer und freuen uns auf unseren nächsten Pensionisten-Nachmittag am 15. Oktober in der „Brugge“.

Herbstfahrt in die Steiermark

Vom 5. bis 8. Oktober unternimmt der PVÖ Ortsgruppe Tarrenz eine Viertagesreise in die Steiermark, es stehen noch wenige Restplätze zur Verfügung. Auskünfte und Anmeldungen bei Eva Keplinger
Tel. 0664 452 69 80

Obfrau Evi Keplinger



Danke!

Die „Auskehr-Labera“ bedankt sich recht herzlich bei Pumper's Gitti & Peter für das tolle Grillfest!

Größere Mengen Humus zu verkaufen!

Informationen bei der Gemeinde Tarrenz
Tel. +43 5412 63352



STONED LIGHT
OPEN AIR
Freitag 07. 08. 2015
ab 20:00 Uhr
Happi's Hütte

Happi's Hütte
 Schilberstr. 2
 6464 Tarrenz
 Tel. 0 650 / 23 41 973
 www.happis-huette.at

Gerüstbau
 Manfred SEIFERT
 Tarrenz Mobil 0664-3803261

CD PRÄSENTATION



ALPINKRAINER AUSTIROL
07.08.2015
 Musikpavillon Tarrenz
 20:30 - 22:00 Die Innsbrucker Böhmische
 22:00 CD Präsentation
 anschl. Alpinkrainer Modern
 Moderation: Hermann Eiter

Die Innsbrucker BÖHMISCHE
 LTG. ROBERT RASCHNER

ROCKIMÄNGER
GASTHOF SONNE

NORMALVERBRAUCHER
 After-Show Party mit DJ GUWA
 Eintritt 5,-

14.8. TARRENZ
 Bargers Anger GH Sonne | 20.30 Uhr

ALMFEST
TARRENTON ALM



Sonntag 9. August 2015
 bei der **SENNALM**

Ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit SALVESEN-KLANG
 Um 12.00 Uhr findet der Wortgottesdienst mit Pfarrer Josef Ahorn statt, im Gedenken an Stricker Maria, Juen Reinhold, Greuter Albert, Auderer Alois, Ruetz Ludwig, Doblander Hermann, Tiefenbrunner Franz und für alle, die zum Wohle der Alm etwas beigetragen haben.
 Anschließend gemütliches Beisammensein und Unterhaltung mit **SALVESEN-KLANG**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
 Der Schranken bleibt an diesem Tag geöffnet.

Auf euer Kommen freut sich das Almpersonal
 und die Alminteressenschaft Tarrenz

ROCK IM ÄNGER
GASTHOF SONNE

live auf der See-Bühne:

NORMALVERBRAUCHER
 After-Show Party mit DJ GUWA
 Eintritt 5,-



14.8. TARRENZ
 Bargers Anger GH Sonne | 20.30 Uhr

Zwiderwurz



Das Beste

Heute mal ein Satz, der mir in meinem Leben sehr geholfen hat. Er lautet: „Jeder gibt immer sein Bestes!“ (Lies ihn ein paar Mal!)

Vermutlich spürst du jetzt Widerstand in dir. Weil das nicht wahr ist, nicht wahr sein kann! Aber wenn du diesen radikalen Ansatz irgendwann als Wahrheit akzeptieren kannst, passiert Magisches: Man kann Menschen, die einem Schlimmes angetan haben, plötzlich verzeihen! Man kann diesen Groll loslassen, der einem das Leben vermiest. Derjenige hat damals sein Bestes gegeben – auch wenn das manchmal sehr sehr wenig war. Es war das Beste, was ihm zu diesem Zeitpunkt möglich war.

Und noch genialer: Man kann nun auch sich selbst vergeben. Jeder hat Leichen im Keller, Dinge, die man sich heute noch vorhält. Immer und immer wieder. „Wie konnte ich damals nur so handeln?“ Aus heutiger Sicht völlig unverständlich, aber mit dem damaligen Wissen und Sicht der Dinge war es DAMALS die für mich beste Entscheidung. Ich konnte DAMALS gar keine andere Wahl treffen. Die Konsequenzen daraus muss ich natürlich trotzdem tragen, aber ich kann mich endlich von dieser zerstörerischen Selbstverurteilung verabschieden.

Du fragst, ob ich es mir damit nicht etwas leicht mache? Richtig!!! [mac]



Foto: beida

Netzwerk im Griesegg

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbe-Sponsoren dieser Ausgabe

A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Alex Haus- und Gartenservice, Alexander Kumpusch / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gurgltaler Hausmeisterei, Robert Krißmer / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / Cafe Käfer, Familie Tangl / La Luna II, Ali Aydin / Fidelius Larcher, Steinmetz / Nowo-Bau Praxmarer / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Schloss-Stube Starkenberg / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Der Wörle

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01./02.08.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
08./09.08.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
15./16.08.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
22./23.08.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
29.08./30.08.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at oder unter der Telefonnummer 141 (Nachtbereitschaftsdienste)		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01./02.08.	Dr. med. dent. Lucas NAHLER	Reutte, Lindenstraße 35/4	05672 63686
08./09.08.	Dr. med. univ. Reinhard PÖLL	Ötz, Dorfstraße 44	05252 6192
15./16.08.	Dr. med. univ. Franz LADINIG	Ehrwald, Innsbrucker Straße 16	05673 2146
22./23.08.	Dr. med. univ. Klaus NIEDERREITER	Imst, Rathausstraße 1	05412 65775
29.08./30.08.	Dr. med. univ. Marlies WILHELM	Längenfeld, Unterlängenfeld 192	05253 6329